

Bereicherungsrecht

VON
Ulrich Loewenheim, Loewenheim (Hrsg.)

3., überarbeitete Auflage

Bereicherungsrecht – Loewenheim / Loewenheim (Hrsg.)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Gesamtdarstellungen und Allgemeines



Verlag C.H. Beck München 2007

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 51910 9

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	VIII
---	------

1. Teil. Entwicklung der Bereicherungslehre

I. Einleitung	1
II. Entwicklung bis zum BGB	3
1. Römisches Recht	3
2. Savigny	4
III. Entstehung des BGB	5
IV. Das System des BGB	7
V. Entwicklung nach Inkrafttreten des BGB	8
1. Die bereicherungsrechtliche Konzeption Wilburgs und v. Caemmerers	9
2. Einheitslehren	11

2. Teil. Die Leistungskondiktion

I. Die Tatbestandsmerkmale der Leistungskondiktion	16
1. Das „erlangte Etwas“	18
2. Die Leistung	22
a) Grundtatbestand	22
b) Die Leistung im Dreiecksverhältnis	29
aa) Grundlagen	29
bb) Anweisungsfälle	34
(1) Fehlen einer wirksamen Anweisung	34
(2) Die widerrufenen Anweisung	39
cc) Irrtum über den Leistenden	42
dd) Leistung auf fremde Schuld	47
ee) Echter Vertrag zugunsten Dritter	51
ff) Zession	53
3. Das Fehlen des rechtlichen Grundes	55
a) Grundlagen	55
b) Einzelfälle	57
aa) Die <i>condictio sine causa</i> und die <i>condictio indebiti</i>	57
bb) Die <i>condictio ob causam finitam</i>	59
cc) Die <i>condictio ob rem</i> (<i>causa data causa non secuta</i>) – § 812 I 2, 2. Halbsatz	59
dd) Die <i>condictio ob turpem vel iniustam causam</i> – § 817 S. 1	65
II. Der Ausschluß der Leistungskondiktion	67
1. Der Ausschlußtatbestand des § 814	67

2. Der Ausschlußtatbestand des § 815	69
3. Der Ausschlußtatbestand des § 817 S. 2	70

3. Teil. Nichtleistungskonditionen

I. Überblick	75
II. Das Verhältnis von Leistungs- und Nichtleistungskondition	76
III. Die Eingriffskondition	79
1. Rechtswidrigkeitstheorie und Lehre vom Zuweisungsgehalt ..	80
a) Die Rechtswidrigkeitstheorien	80
b) Die Lehre vom Zuweisungsgehalt	82
c) Vermittelnde Auffassungen	86
d) Wertung	88
e) Fallgruppen	90
2. Die Tatbestandsmerkmale der Eingriffskondition	96
a) Das erlangte Etwas	96
b) Der Eingriff	96
c) „auf dessen Kosten“	97
d) Das Fehlen des rechtlichen Grundes	98
3. Die Sonderregelung des § 816	100
a) § 816 I 1	100
aa) Tatbestandsvoraussetzungen	101
bb) Rechtsfolge	106
b) § 816 I 2	111
c) § 816 II	115
IV. Die Verwendungskondition	116
1. Die Tatbestandsmerkmale der Verwendungskondition	117
2. Verwendungskondition und Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	118
3. Die aufgedrängte Bereicherung	120
V. Die Rückgriffskondition	122
1. Kennzeichnung	122
2. Abgrenzungsfragen	123
a) Abgrenzung gegenüber der Leistungskondition	123
b) Abgrenzung gegenüber der Geschäftsführung ohne Auftrag	126

4. Teil. Der Umfang des Bereicherungsanspruchs

I. Übersicht	128
II. Der Herausgabeanspruch	129
1. Der primäre Gegenstand des Herausgabeanspruchs	129
a) Bei der Leistungskondition	129
b) Bei der Eingriffskondition	133
2. Nutzungen und Surrogate	134
a) Nutzungen	134
b) Surrogate	137
3. Wertersatz	139

III. Der Wegfall der Bereicherung	143
1. Grundlagen	143
2. Der Wegfall des Erlangten	145
3. Bereicherungsmindernde Vermögensnachteile	150
4. Die Berücksichtigung der Gegenleistung bei gegenseitigen Verträgen	154
a) Zweikondiktionentheorie und Saldotheorie	154
b) Korrekturen der Saldotheorie	156
IV. Die verschärfte Bereicherungshaftung	159
1. Haftungsvoraussetzungen	160
2. Haftungsumfang	164
V. Die Regelung des § 822	165
Sachregister	169

